Luxemburger Historischer Kalender.

Monat April. — Monat Mai. (Nachdruck verboten)

29. April. — 1110. Abt Gerard besteigt den Prälatenstuhl von Echternach. — 1848. Die Regierung verlegt ihren Sitz von Ettelbrück nach Luxemburg zurück.

30. April. — 1851. Herzog Adolf von Nassau heiratet die Prinzessin Adelheid von Anhalt-Dessau. — 1867. Prof. Wilhelm Görgen, Mundartdichter, in Steinsel geboren. — 1873. Gesetz über die Errichtung des Bistums.

1. Mai. — 1684. Die Besatzung der von den Franzosen unter Créqui, Maréchal de France, belagerten Festung macht einen Ausfall. (Créqui ist 1687, mithin drei Jahre nach der Einnahme der Festung Luxemburg, gestorben.) — 1855. Eröffnung der Lehrerinnennormalschule in Luxemburg. — 1872. Die Gemahlin des Prinzen Heinrich, Prinzessin Amalia gestorben. Ihr Denkmal befindet sich bekanntlich im Stadtpark in Luxemburg, in der Fortsetzung der Amalien-Avenue.

2. Mai. — 1727. Paul Aler S. J. (geboren in St. Vith, welches bis 1815 noch zum Herzogtum Luxemburg gehörte), Verfasser des Gradus ad Parnassum, in Düren gestorben. 1754. Maria Theresia erlässt eine Ordonnaz über die Geldwährung.

3. Mai. — 1778. Der Hauptkirmessonntag der Stadt Luxemburg wird durch ein Dekret des Bischofes von Trier auf den Sonntag nach Johannis Enthauptung festgesetzt. Dieser Brauch besteht noch heute, jedoch wenn das Fest Johannis Enthauptung auf einen Sonntag fällt, so wird die Kirmes an diesem Tage selbst gefeiert. Das früheste Datum des Kirmessonntag ist mithin der 29. August und das späteste der 4. September. — 1871. Kanonische Installation des ersten Domkapitels in Luxemburg.

4. Mai. — 1331. Johanns des Blinden siegreicher Aufenthalt in Italien (Parma usw.) Seine dort gemachten Eroberungen gingen ihm jedoch bereits einige Jahre später wieder verloren. — 1525. Kaiser Karl der V. bestätigt die Privilegien der Stadt Luxemburg. 1867. Nach beinahe 10jährigem Bestehen wird der vierte Verwaltungsbezirk Mersch durch Gesetz wieder abgeschafft. — 1877. Reorganisation der Post- und Telegraphenverwaltung. Der Bau eines Postgebäudes am Zentralbahnhof wird beschlossen und durch Gesetz ein Kredit von 35.000 Franken hierfür bereitgestellt. — 1919. Auf Verlangen der Entente wird das auf den 4. Mai 1919 vorgesehene Referendum über die Regierungsform und den wirtschaftlichen Anschluss vertagt.

5. Mai. — 1544. Abzug der Franzosen aus Luxemburg. — 1624. Grundsteinlegung der Kapuzinerkirche, welche später in unser heutiges Stadttheater umgewandelt wurde.

Das Rätsel von Schloß Trugeneck

(Schluss).

„Bringen Sie meinen Bruder hier herein, Vogler!" sagte Trugeneck mit beherrschter Stimme, indem er Gotthold ein Zeichen gab, die Tür offenzuhalten. Alt die beiden Männer seiner Weisung gefolgt waren, drückte er jedem ein Goldstück in die Hand.

„Ich bin Ihnen sehr dankbar, Vogler; wo fanden Sie meinen Bruder?"

Der Waldhüter, ein schon älterer Mann, schüttelte den Kopf zu dieser Frage. „Gefunden haben wir ihn nicht. den Herrn Baron. Das war anders. Gestern auf den Abend, als das erste Gewitter zu Ende ging, da pochte was an das Fenster von unserer Stube. Ich sagte zum Karl: Wird ein armer Handwerksbursche sein, der sich verlaufen hat! Und wie ich das Fenster öffne, ist es unser Herr Baron Felix, — tropfnass, blass wie ein Toter, und kann sich kaum aufrecht halten. Als er in der Stube sass und von meinem Warmbier getrunken hatte, erzählte er, dass er nach der Bahn gewollt hätte, aber

Die zweite Weinmesse in Grevenmacher am 21 April 1927.

Eine Delegation des Luxemburger Wirte-Verbandes besuchte die Weinmesse.

Die zweite Weinmesse reihte sich würdig an die erste an, und nun scheint die endgültige Form für eine ständige Weinmesse festgesetzt zu sein. Man erzielte wahre Rekordpreise mit dem naturreinen Pinot blanc aus den Versuchsweinbergen Ein $^1/_2$ Fuder Remicher wurde Herrn Bürochef Hentgen für die Winzerkammer für 7750 frs. zugeschlagen, während ein $^1/_2$ Fuder Grevenmacherer vom Casino Luxemburg zum Preise von 8100 frs. angesteigert wurde. Hinzu kommen noch 10% Steiggeld.

Photo L'Illustré Luxembourgeois